

Investitionen in Entwicklungsländern

**CSR und SRI als Wegbereiter der
Durchsetzung einer
Sozialpflichtigkeit des Eigentums?**

Markus Demele &
Wolf-Gero Reichert



These 0

- Eigentum schützt individuelle Freiheit; Eigentum ist sozialpflichtig.



Übersicht

- Ausländische Direktinvestitionen
- Internationale Vereinbarungen für privatwirtschaftliches Handeln
- Ethikbezogenes Investment (SRI)
- Eine internationale Sozialpflichtigkeit des Eigentums



These 1

- Durch ADI können von MNU relevante Entwicklungseffekte ausgehen



Governance Struktur (1)

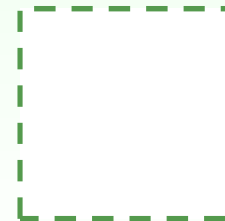
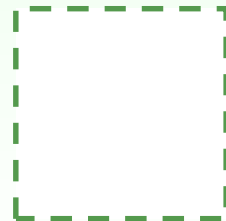
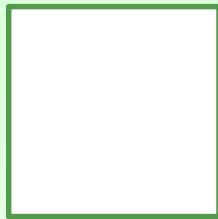
Rahmen



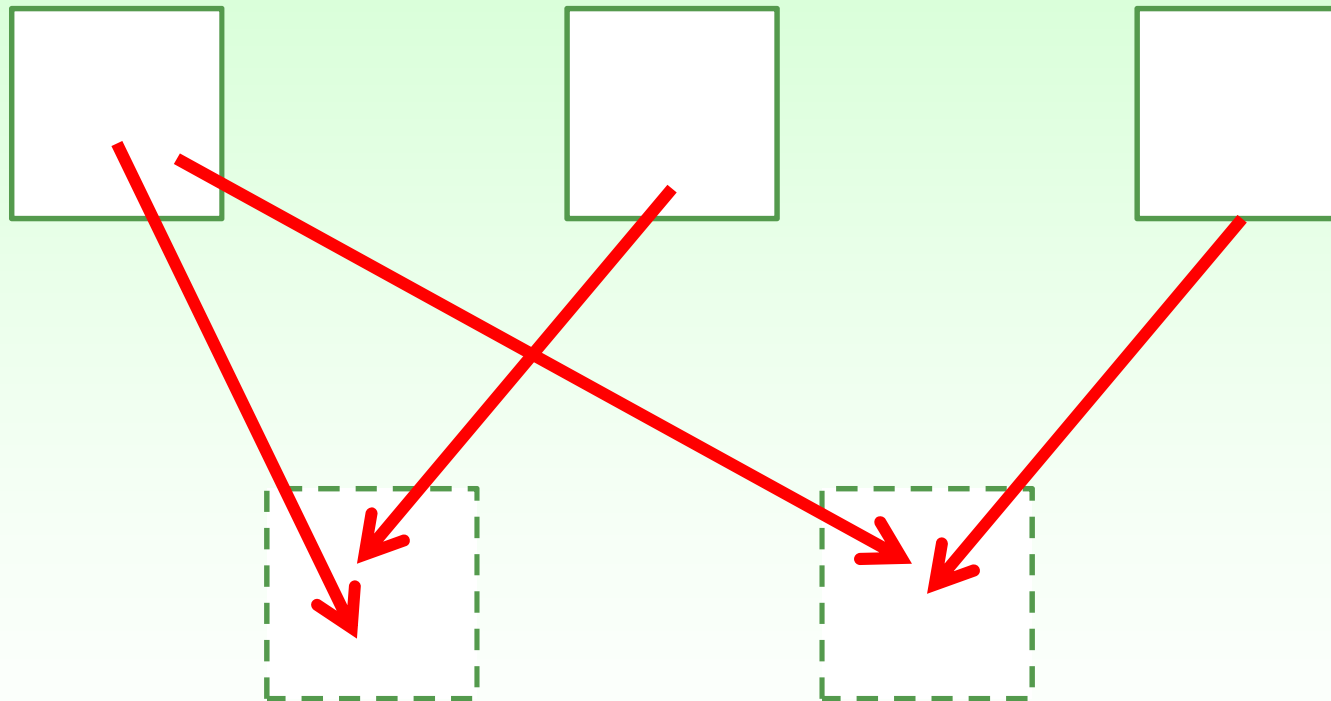
Markt



Governance Struktur (2)

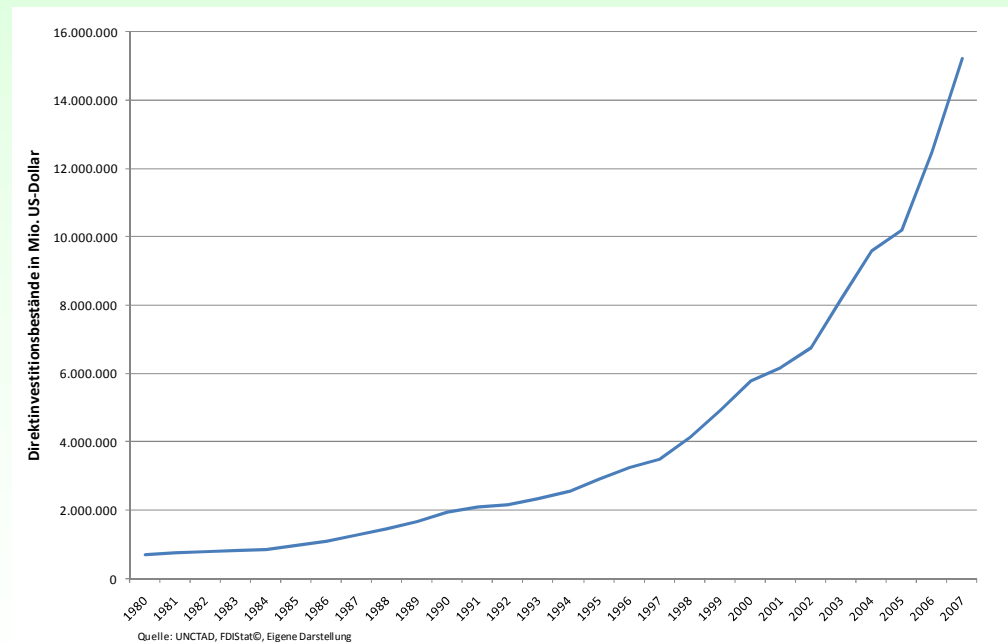


Governance Struktur (2a)



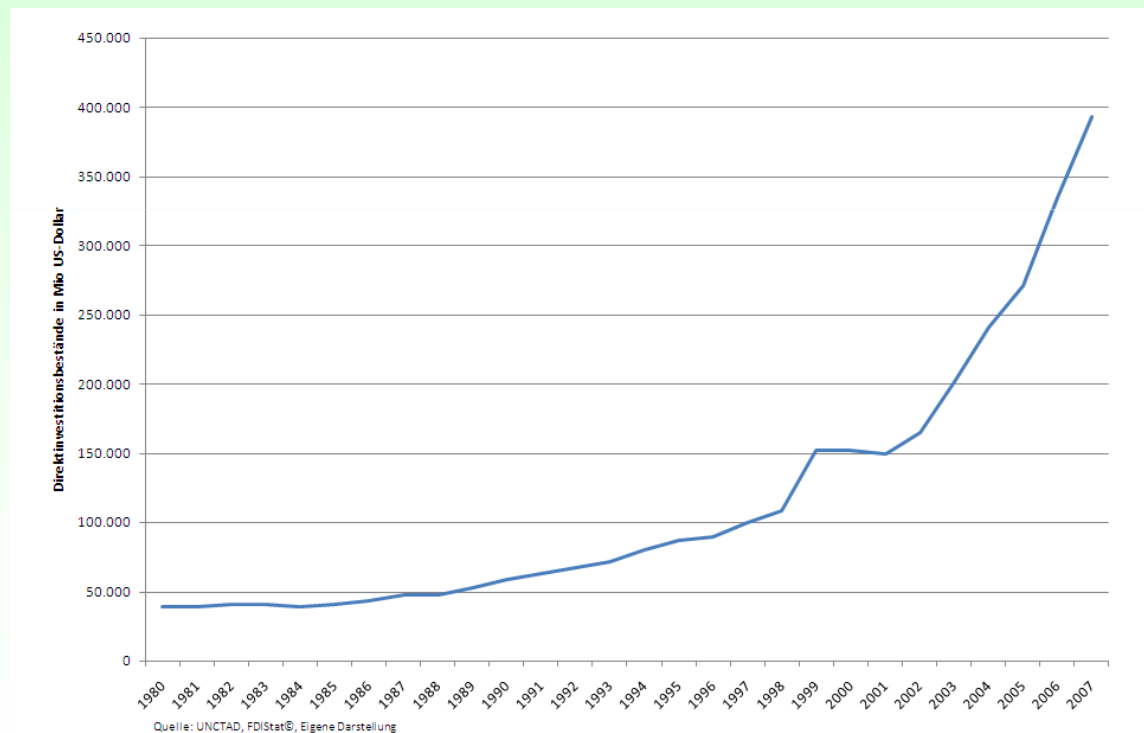
Unternehmen als Entwicklungsakteure

- Rasanter Anstieg der Direktinvestitionsbestände weltweit



Unternehmen als Entwicklungsakteure

- Entwicklung der ADI-Bestände in Afrika



Unternehmen als Entwicklungsakteure

- Potentielle Entwicklungseffekte von ADI
 - Wachstum
 - Arbeitsplätze
 - Facharbeiterausbildung
 - Steigende Löhne
 - Steigende Kaufkraft
 - Wachsendes Steueraufkommen
 - Spillover (Technisches Know-How)
 - Weltmarktintegration
 - Steigende Produktivität
 - Diversifizierung



Unternehmen als Entwicklungsakteure

- Potentielle Entwicklungseffekte von ADI
 - Infrastrukturkosten
 - Konjunktursensitivität
 - Unterbietungswettbewerb
 - politischer Einfluss
 - Wohlstandsinseln
 - Ressourcenverbrauch

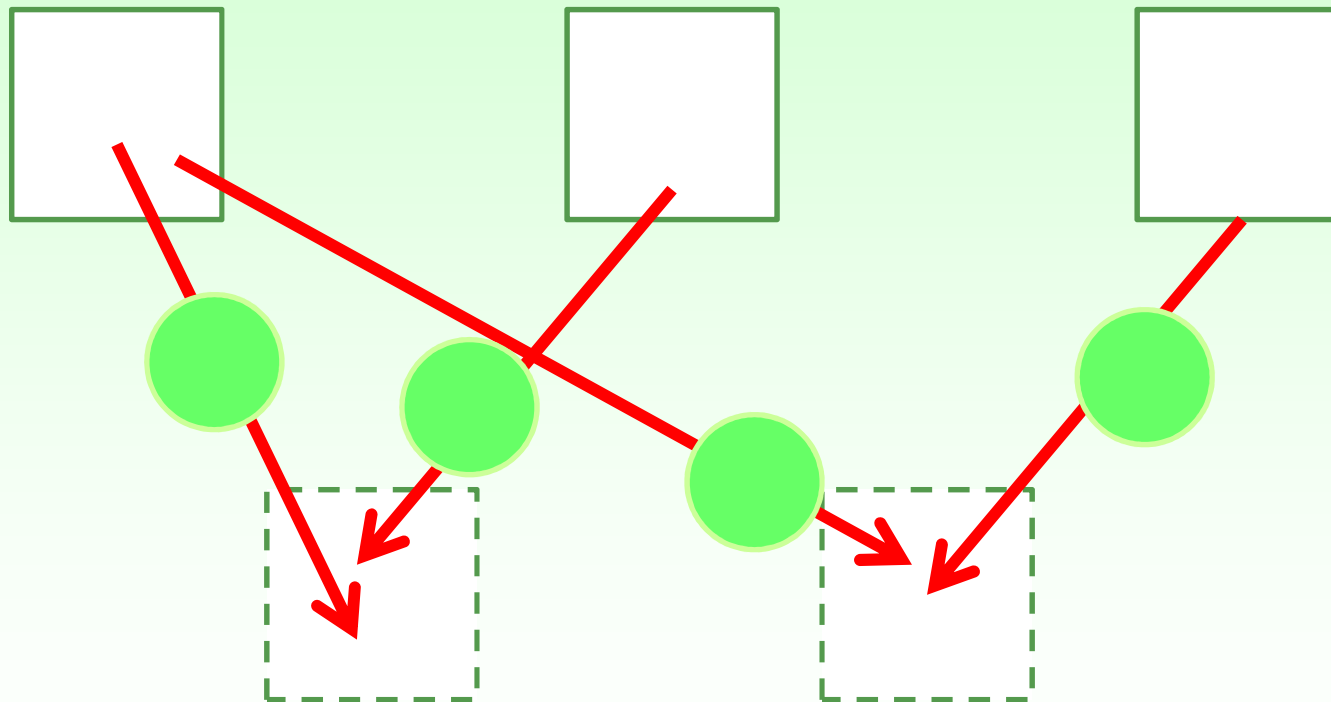


These 2

- CSR will diese
Entwicklungseffekte von
MNUs auf freiwilliger Basis
befördern



Governance Struktur (2b)

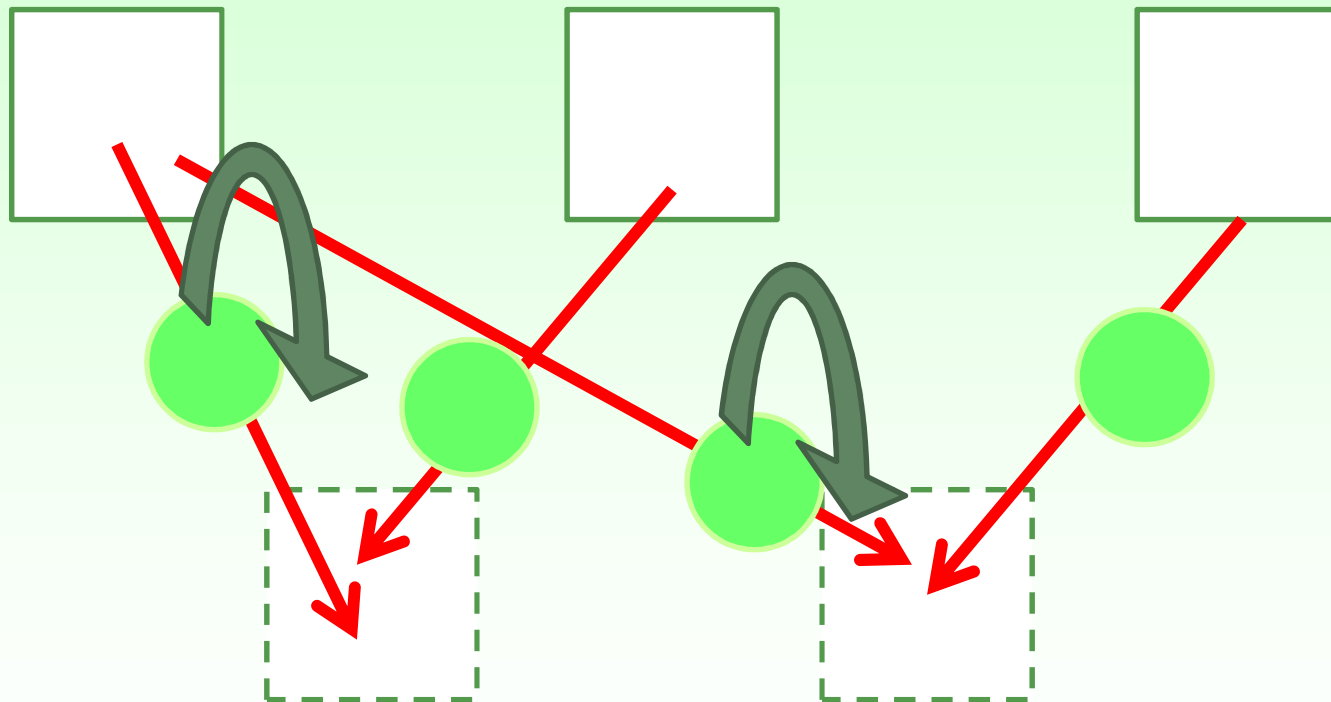


These 3

- SRI will MNU's Anreize für CSR geben



Governance Struktur (2c)



SRI-Strategien

- Portfolioinvestments
- Engagement



These 4

- Weder CSR noch SRI sind in der Lage, MNU auf Entwicklungsziele zu lenken



These 5

- Eigentumsrechte können aufgrund der Sozialpflichtigkeit des Eigentums menschenrechtsorientiert relativiert werden



13. März 2010

Vielen Dank

